



Motoröl wie Teer?



Viele Autofahrer kennen den Anblick: Wenn die Verschlusskappe des Motoröls geöffnet wird, sieht das darin befindliche Motoröl aus wie Teer. Die zähe Konsistenz und die tiefschwarze Farbe sorgen bei den meisten Fahrern für Unruhe – zu Recht: Wenn das Motorenöl wie Teer aussieht, sind häufig bereits Verschleißspuren am Motor erkennbar.

Teerartiges Motoröl besteht in der Regel aus Ölschlamm. Dieser zeichnet sich durch seine sehr dunkle Farbe und seine ausgesprochen zähe Konsistenz aus. Ölschlamm entsteht, wenn das Motoröl sehr lange nicht gewechselt wurde – ein Ölwechsel sollte etwa alle zwei Jahre erfolgen, passiert dies nicht, wird das enthaltene Motoröl immer älter und verdickt immer mehr, denn die enthaltenen Additive werden abgebaut und es sammeln sich gehäuft Ruß und Schmutz in der Flüssigkeit, die die Leistung als Schmiermittel zudem beeinträchtigen.



Außerdem kann ein vermehrter Betrieb über sehr kurze Strecken die Bildung von Ölschlamm begünstigen. Da das Motorenöl etwa 10 bis 15 Minuten benötigt, um richtig warm zu werden und seine Betriebstemperatur bei ungefähr 100 Grad Celsius zu erreichen, ist dies bei kurzen Strecken über wenige Kilometer nicht möglich. Als Folge wird das Schmiermittel nie richtig warm und hat keine Gelegenheit, sich sorgfältig im Motor zu verteilen. Dadurch wird es mit der Zeit immer dickflüssiger und zäher, bis es zu einer teerartigen Substanz wird.



Teerartiger Ölschlamm kann fatale Auswirkungen auf den Motor und das Fahrzeug haben: Da es hier fast unmöglich wird, das Motoröl durch den Motor zu pumpen, erfüllt es seine Aufgaben nicht. Damit reiben zum einen diverse Metallteile direkt aneinander, da hier kein Schmierfilm vorhanden ist, was zu sehr hohem Verschleiß und einer stark verkürzten Lebensdauer des Autos führt. Zum anderen kann Korrosion entstehen, was dem Motor zusätzlich schaden kann. Da das Motoröl große Teile des Motors abdeckt, sind massive Schäden bis zum Motorschaden keine seltene Folge von Ölschlamm. Vermeiden Sie daher Kurzstreckenbetrieb und halten Sie die empfohlenen Ölwechselintervalle ein.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)